

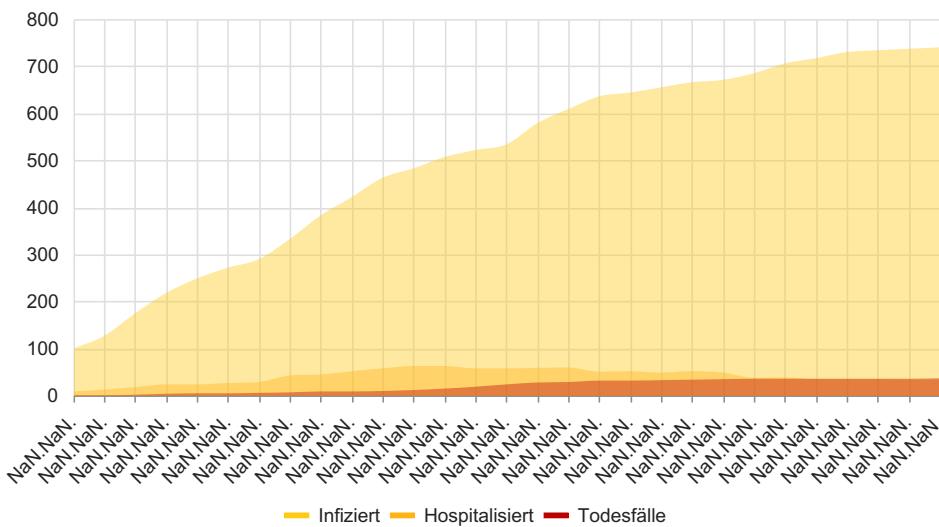


Ihr Suchbegriff...



Aktuelle Lage

COVID-19 Entwicklung im Kanton Graubünden



*Der Kanton Graubünden bezieht sich auf die Daten des Bundes, damit keine Diskrepanzen zu anderen Kantonen entstehen. Er verwendet und publiziert somit keine regionalen Zahlen. [Weitere Informationen zu den Zahlen finden Sie hier.](#)

Updates

Update 16.04.2020, 09:00 Uhr

Regierung gewährt den Spitälern finanzielle Unterstützung

Die Anordnung des Bundesrats an die Spitäler, nur dringend medizinisch angezeigte Untersuchungen, Behandlungen und Therapien durchzuführen führt dazu, dass die Fallzahlen in den Spitälern komplett eingebrochen sind. Die Regierung hat deshalb eine Notverordnung beschlossen. Diese ermöglicht, die Spitäler finanziell zu unterstützen und so in der aktuellen Situation, aber auch nachhaltig die medizinische Versorgung der Bevölkerung sicherzustellen.

[Medienmitteilung](#)

Update 16.04.2020, 08:30 Uhr

Regierung nimmt Stellung zur Petition "Sostegno Ticinese al Moesano"

Die Regierung beantwortet die Petition "Sostegno Ticinese al Moesano" aus der Region Moesa. Sie verlangt schärfere Massnahmen als diejenigen vom Bund in der Bekämpfung des Coronavirus für die Region Moesa, analog zum Kanton Tessin.

[Medienmitteilung](#)

Update 15.04.2020, 08:40 Uhr

Regierung spricht ausserordentliche Beiträge zur Sicherstellung der familienergänzenden Kinderbetreuung

Die Regierung will die Finanzierung der Angebote der familienergänzenden Kinderbetreuung in der aktuellen Coronasituation sicherstellen. Dazu stellt die Regierung eine ausserordentliche Finanzierung zur Verfügung.

[Medienmitteilung](#)

Update 14.04.2020, 15:40 Uhr

Coronakrise: Gespräche zwischen Lombardei und Graubünden

Regierungspräsident Christian Rathgeb hat heute mit Massimo Sertori, Regierungsmitglied (Assessore) der Region Lombardei für öffentliche Körperschaften, Berggebiete und Beziehungen zur Eidgenossenschaft, Gespräche über die Bekämpfung der Coronakrise geführt. Dabei wurden insbesondere die Massnahmen gegen die Ausbreitung des Virus erörtert.

[Medienmitteilung](#)

Update 14.04.2020, 13:30 Uhr

Suche von Angehörigen: Schweizerisches Rotes Kreuz

Das Coronavirus führt auch zum Abbruch von Familienkontakten. Zahlreiche Grenzen sind geschlossen und viele Menschen befinden sich in Quarantäne oder im Spital. Einige sind leider auch an den Folgen des Virus gestorben. Wer informiert ihre Angehörigen? Das Schweizerische Rote Kreuz (SRK) setzt sich dafür ein, dass Familien über das Befinden ihrer Liebsten informiert sind – auch über Landesgrenzen hinaus. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Suchdienst SRK arbeiten von zuhause und stehen betroffenen Familien in Telefongesprächen und Online-Beratungen zur Seite.

Für die Familiensuche von erkrankten Personen: tracing@redcross.ch oder 058 400 43 80

[Link zum Archiv der Updates](#)

Aktuelle Informationen des Bundesamts für Gesundheit

[Neues Coronavirus \(Webseite Bundesamt für Gesundheit\)](#)

[Verordnung 2 über Massnahmen zur Bekämpfung des Coronavirus](#)

[Aktuelle Situation Schweiz und International](#)

[Häufig gestellte Fragen](#)



